Kunstblatt 1931 = Estampe 1931

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1931-1932)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein Jubilar – Un jubilaire.

Wir freuen uns, heute unsern Kollegen von einem Jubiläum Kenntnis geben zu können. Unser verehrter Zentralpräsident, Herr Maler *C. Liner* in Appenzell, feierte am 8. Juni dieses Jahres bei bester Gesundheit seinen 60. Geburtstag. Wir entbieten ihm bei diesem Anlasse, dem Beispiel des Zentralvorstandes gerne folgend, den Ausdruck unserer herzlichsten Glückwünsche und hoffen, daß ihm seine Rüstigkeit und Arbeitsfreude noch recht lange zum Wohle der schweizerischen Kunst und der G.S.M.B.A. im besondern, erhalten bleiben möchte.

C'est avec un plaisir tout spécial que nous portons aujourd'hui à la connaissance de nos collègues la célébration d'un nouveau jubilé. Notre dévoué président central, Monsieur *C. Liner,* artiste-peintre à Appenzell a commémoré le 8 juin écoulé, et en parfaite santé, le 60ème anniversaire de sa naissance. Nous profitons de l'occasion qui nous est offerte pour lui présenter, suivant volontiers en cela l'exemple du Comité central, nos félicitations les plus cordiales et les plus sincères. Nous aimons à croire que son excellente santé et sa joie si profonde dans l'accomplissement de son travail, lui seront conservées longtemps encore, pour le bien et la prospérité de l'art suisse en général et de la S.P.S.A.S. en particulier!

Kunstblatt 1931. – Estampe 1931.

Das diesjährige Kunstblatt für unsere Passivmitglieder wird, gemäß der Entscheidung des Zentralvorstandes, eine Lithographie des Basler Malers Paul Basilius Barth sein.

Da es immer wieder vorkommt, daß das Blatt im Irrtum über seine Bestimmung von einzelnen Passiven refüsiert wird, möchten wir unsere verehrl. Passivmitglieder darauf aufmerksam machen, daß dieses Kunstblatt von rechtswegen jedem Passivmitglied zukommt, das bis zum bestimmten Zeitpunkt seinen Jahresbeitrag regelrecht einbezahlt hat. Wir hoffen gerne, daß das Blatt eine freundliche Aufnahme finden werde, wenn es durch die Post (als eingeschr. Drucksache) präsentiert wird. Die Versendung erfolgt sobald die Passivenbeiträge in genügendem Maße beim Zentralkassier eingegangen sein werden.

Conformément à la décision du Comité central, l'estampe que nous destinons, cette année, à nos membres passifs, sera une lithographie du peintre bâlois Paul Basilius Barth.

Comme il arrive toujours encore que cette feuille artistique, par suite d'un regrettable malentendu quant à sa destination, soit refusée par des membres passifs, nous aimerions, une fois pour toutes, rendre ces derniers soigneusement attentifs au fait que l'estampe en question est duement offerte à tous les

membres passifs ayant payé réglementairement leur cotisation annuelle. Nous espérons donc que cette feuille sera accueillie avec le plus vif plaisir lorsqu' elle vous parviendra par la poste, comme imprimé recommandé. L'expédition commencera aussitôt que la majeure partie des cotisations des membres passifs sera en possession de notre caissier central.

Mitteilungen – Communications.

Mitteilungen des Zentralvorstandes – Communications du Comité central.

Der Zentralvorstand hat sich am 6. Juni a. c. in Olten zu einer Sitzung eingefunden. Der Zentralpräsident erstattet einen Bericht über seine Tätigkeit seit der letzten Sitzung. Er hatte sich auch mit dem Fall der Entfernung eines künstlerisch durchaus ernsthaften Bildhauerwerkes vor einem Schulhaus in Langental zu befassen. Die Sektion Bern hat gegen diese Art und Weise, wie mit dem Werke einer bekannten Künstlerin umgegangen wird, scharfen Protest eingelegt, und der Zentralvorstand hat sich gerne damit solidarisiert. Zentralkassier Blaile erstattet den Kassabericht, aus dem hervorgeht, daß wir für das Geschäftsjahr 1930/31 einen Überschuß von Fr. 3779.45 gemacht haben. Blailé gab dann noch einen Überblick über die Beitragszahlungen. Im Anschluß daran wird die Frage der Sanktionen erörtert, die wir statutengemäß den säumigen Sektionen gegenüber anwenden dürften (Art. 31 der Statuten). Die Kassiere der Sektionen sollen aufmerksam gemacht werden darauf, daß die Sektionen um ihr Stimmrecht beraubt werden, wenn die Beiträge nicht vollständig an die Zentralkasse abgeführt werden. Der Zentralkassier legt dann noch einen Budgetentwurf vor, in dem Fr. 16,000.– Einnahmen den Ausgaben in ebensolcher Summe die Waage halten. Es wurde dann noch über einen Vorschlag der Sektion Basel betr. Reproduktionsrecht gesprochen. Der Vorschlag knüpft an das von den Photographen meist mit Erfolg vertretene Reproduktionsrecht an, das für die Reproduktion einer Photo in irgend einer Zeitung oder Zeitschrift eine Honorarforderung vorsieht, die für die Mitglieder des Photographenverbandes bindend ist. Die Sektion Basel möchte nun, daß die Sache auch mit den Photographen so geordnet werde, daß für unsere Leute ebenso etwas herausschaut. – Des weitern wurde unser Verhältnis zu den deutschen Künstlern diskutiert, da im Verbandsorgan der deutschen Künstler ein Artikel erschienen ist, der in allzusehr verallgemeinernder Art die Sache so hinstellt, als ob bei uns eine unfreundliche Einstellung den deutschen Künstlern gegenüber vorhanden wäre. Der Zentralvorstand hat eine berichtigende Kundgebung beschlossen, die unsere Leser an anderer Stelle in der vorliegenden Nummer gelesen haben werden. – Es wurde beschlossen, vor der Generalversammlung noch eine Zentralvorstandssitzung abzuhalten; diese Sitzung soll in Lausanne stattfinden.

Le Comité central s'est réuni le 6 juin écoulé à Olten. Le président central a donné connaissance du rapport concernant son activité depuis la dernière séance. Il a eu également à s'occuper de la question de l'enlèvement d'une œuvre artistique (sculpture) parfaitement sérieuse, de devant une maison d'école de Langental. La Section de Berne a protesté avec énergie contre cette manière d'agir à l'égard d'une œuvre créée par une artiste de renom. Le Comité central s'est d'ailleurs volontiers solidarisé avec la Section de Berne. – Notre caissier central Blailé présente ensuite le rapport de caisse. Il résulte de ce dernier que nous avons réalisé pour l'exercice 1930-1931 un excédent de fr. 3779.45. Notre collègue Blailé nous donne également un aperçu relatif au payement des cotisations. A ce propos, la question des sanctions statutaires que nous pourrions appliquer aux sections retardataires (article 31 des statuts) est mise sur le tapis. Les caissiers des différentes Sections doiveut être rendus attentifs au fait que les Sections qui ne versent pas